

vom Luxusloft bis zur Tankstelle

Dürschnabel Industriebau aus Emmendingen



Man hat einen unschlagbaren Blick über Hafen und Dreiländereck bei Weil am Rhein. Hinter dem Namen „Glashaus“ verbergen sich luxuriöse Lofts in einem ehemaligen Fabrikareal. Oder die alte Tankstelle in Freiburg-Ebnet. Auch sie hat sich in eine der architektonisch exklusivsten Wohnadressen in der Region verwandelt. Verantwortlich für beide Prestige-Objekte zeichnet die Dürschnabel Industriebau GmbH mit Sitz in Emmendingen. Industriebau? Wie passt das mit den hochwertigen Wohnungen zusammen? „Wohnimmobilien machen zwar nur fünf Prozent unseres Geschäfts aus, sind aber auch ein wichtiges Standbein“, sagt Markus Keune, der mit seinem Partner Stefan Schäfer vor elf Jahren die Firma gegründet hat. Ein Standbein und ein Zeugnis dafür, dass die beiden ansonsten mit gewerblichen Zweckbauten beschäftigten Diplomingenieure gerne über den Tellerrand hinausblicken.

Das Portfolio reicht von der Tankstelle und Autowaschanlage, über Lagerhallen und Produktionshallen bis hin zu Hotels. Erst unlängst ramnten Keune und Schäfer den Spaten für das neue Werkgebäude des Solarspezialisten W+S Maschinenbau auf der Haid in den Boden.

Inzwischen sind knapp 150 Projekte erfolgreich abgewickelt worden, die Aktivitäten reichen von der Nordwestschweiz über Südbaden bis in den Stuttgarter Raum. Zwölf Mitarbeiter – Architekten, Bauingenieure und Techniker – beschäftigt die Firma, im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein Umsatz von knapp 15 Millionen Euro verzeichnet.

„Eine unserer Stärken ist das Bauen in Bestand“, so Keune weiter und meint bauliche Erweiterungen und Sanierungen, die durchgeführt werden, während im gleichen Gebäude unverdrossen im Drei-Schicht-Betrieb weiter gearbeitet wird. Aber auch Neubauten auf der grünen Wiese werden von der Grundstücksfindung bis zur schlüsselfertigen Übergabe realisiert. „Wir begleiten unsere privaten Kunden von der Wiege bis zur Bahre, manchmal helfen



Diplomingenieur Markus Keune, einer der beiden Gesellschafter von Dürschnabel Industriebau GmbH, vor dem Firmensitz in Emmendingen.

wir bei der Familienplanung nach, mal steigen wir auch erst im Teenageralter ein“, schmunzelt Keune.

Glas, Beton und Stahl dominieren, es geht um eine funktionale wie attraktive Architektur: Ruhig und ohne viel Schnickschnack. Unter den Kunden sind viele Wiederholungstäter. Auch weil, so Keune, Preis und Termin stimmen. Dürschnabel ist fest in der Region verwurzelt. Für die Gesellschafter macht es keinen Sinn, etwa eine Firma aus Leipzig für die Verlegung von Stromkabeln unter Vertrag zu nehmen. Auf diese Weise hat man sich über die Jahre hinweg mit den mittelständischen Firmen vor Ort ein Vertrauensverhältnis aufgebaut.

Auch ein Verkaufsargument. Genauso wie das repräsentative Firmengebäude an der B 3 in Emmendingen. Das Haus ist mehr als ein reiner Zweckbau, es demonstriert gleichzeitig, dass in kürzester Zeit attraktive Architektur und wirtschaftliche Bauweise zugleich verwirklicht werden können. Die Bauzeit betrug gerade einmal 72 Tage. Zum luxuriösen Wohnen ist es zwar nicht unbedingt geeignet, aber auch Gewerbebauten müssen nicht automatisch hässlich sein. Zumindest nicht bei Dürschnabel. (dob)

Info:

Dürschnabel Industriebau GmbH
Gründung: 1996; Mitarbeiter: 12
Umsatz: knapp 15 Millionen Euro (2006)
Schwerpunkte: Gewerbliche Bauten, Neubau, Erweiterung, Sanierung, Projektmanagement.
Kontakt: Zum Übergang 3, 79312 Emmendingen,
Tel.: 07641 / 4608-0, Fax.: 07641 / 4608-99,
www.duerrschnabel.de